

Alters- und Pflegeheime im Kanton Luzern

Fast 7 von 10 Betagten im Heim sind Frauen

Ende 2016 lebten in den Alters- und Pflegeheimen im Kanton Luzern gegen 4'900 Personen. Davon waren 69 Prozent Frauen. Immer häufiger gehen pflegebedürftige Personen für einen vorübergehenden Aufenthalt ins Heim, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Anfang 2016 standen in den Alters- und Pflegeheimen im Kanton Luzern gemäss der jüngsten Auswertung der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen 5'017 Plätze für Pflege und Betreuung zur Verfügung, 82 mehr als im Vorjahr. Auch die Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner erhöhte sich im Vorjahresvergleich, von 4'726 auf 4'876 Ende Jahr. Die mittlere Auslastung erhöhte sich auf 97,5 Prozent und lag weiterhin über dem Zentralschweizer Schnitt von 96,1 Prozent.

Deutlich mehr Frauen als Männer in Pflegeheimen

Mehr betagte Personen leben selbständig oder mit Betreuung zu Hause. Seit 2006 ist die Zahl der 65-jährigen und älteren Personen im Kanton Luzern um 25 Prozent gestiegen. Im selben Zeitraum ist die Bewohnerzahl in den Luzerner Alters- und Pflegeheimen deutlich langsamer gewachsen (+6%). Ende 2016 wohnten 27 Prozent der 85- bis 94-jährigen Luzernerinnen und Luzerner in einem Alters- oder Pflegeheim, bei der 95-jährigen und älteren Bevölkerung waren es 58 Prozent. Der Frauenanteil in den Heimen lag bei 69 Prozent. Mit steigendem Alter nimmt der Anteil der Frauen in den Heimen zu.

Anteil der Kurzaufenthalte nimmt zu

Im Vergleich zum Jahr 2006 zählen die Alters- und Pflegeheime heute deutlich mehr Ein- und Austritte. Dabei stieg die Zahl der Kurzaufenthalte auf das Vierfache. Im Jahr 2016 beabsichtigten 6 von 10 eintretenden Personen einen Langzeitaufenthalt und 4 von 10 Personen traten für einen vorübergehenden Aufenthalt von durchschnittlich vier Wochen ins Heim ein. Zu diesen Kurzaufenthalten zählen Ferienaufenthalte von Personen, die ansonsten zu Hause gepflegt werden, Zwischenlösungen für Personen, die nicht sofort einen Platz im gewünschten Heim erhalten, sowie vorübergehende Aufenthalte nach einem Krankenhausaufenthalt.

Knapp 30 Prozent der Personen im Heim haben einen hohen Pflegebedarf

Der Entscheid, in eine Alterseinrichtung einzutreten, wird häufig mit dem Betreuungs- und Pflegebedarf begründet. Im Kanton Luzern wurden im Jahr 2016 rund 1,75 Millionen Aufenthaltstage verrechnet. Davon entfielen wie im Vorjahr 29 Prozent auf die Pflegestufen 8 bis 12. Diese umfassen einen Pflegebedarf von mehr als 2 Stunden und 20 Minuten pro Tag. Gemäss Verordnung zum Krankenversicherungsgesetz wird der Pflegeaufwand für die Bewohnerinnen und Bewohner in 12 Pflegestufen unterteilt, wobei jede Stufe einer Zunahme des täglichen Pflegeaufwands um 20 Minuten entspricht.

Diese und weitere statistische Informationen zu den Alters- und Pflegeheimen im Kanton Luzern finden Sie auf www.lustat.ch dem Webportal von LUSTAT Statistik Luzern.

Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Die Daten zu Alters- und Pflegeheimen werden im Rahmen der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen des Bundesamts für Statistik erhoben. Der Auskunftspflicht unterliegen alle Betriebe, die über ein Beherbergungsangebot für betagte und/oder behinderte Personen verfügen. LUSTAT Statistik Luzern ist von den Zentralschweizer Kantonen beauftragt, die Erhebung in der Zentralschweiz durchzuführen und jährlich Standardauswertungen zu erstellen. Die wichtigsten Ergebnisse der einzelnen Kantone werden in einer Medienmitteilung präsentiert.

Statistik der Personen und Haushalte (STATPOP)

Die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) des Bundesamts für Statistik liefert Informationen und Schlüsselzahlen zum Bestand, zur Struktur und zur Entwicklung der Bevölkerung (u.a. Lebenserwartung) sowie der Haushalte.

Weitere Informationen:

Angela Kaufmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin, LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 59 43

Edith Lang, Dienststellenleiterin, Dienststelle Soziales und Gesellschaft,
Tel. 041 228 57 79

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der
Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.

Alters- und Pflegeheime im Kanton Luzern

Tabellen und Grafiken

T-1 Alters- und Pflegeheime seit 2006

Kanton Luzern

	Anzahl Heime	Anzahl Plätze ¹	Mittlere Auslastung in %	Personal			Bewohner/innen ¹		Fakturierte Tage		
				Beschäftigte ¹	Stellen im Jahresmittel ²		Anzahl	pro 1000 Einwohner/innen ab 65 Jahren ⁴	Total	davon mit mehr als 140 Min. Pflege pro Tag ⁵ in %	
				Total	davon Betreuung, Pflege, Therapie/Arzt ³ in %	pro Bewohner/in					
2006	62	4 771	96,5	5 893	3 979,0	65,2	0,9	4 594	82,8	1 674 639	25,9
2007	61	4 745	97,4	6 034	3 950,7	64,1	0,9	4 619	81,7	1 686 258	26,2
2008	62	4 789	96,6	6 109	4 075,5	64,7	0,9	4 616	79,8	1 692 383	26,3
2009	62	4 770	96,7	6 272	4 165,6	65,2	0,9	4 616	78,1	1 684 404	27,9
2010	62	4 813	96,7	6 377	4 385,0	65,7	1,0	4 617	76,4	1 683 234	28,5
2011	63	4 844	96,4	6 480	4 436,6	65,9	0,9	4 657	75,3	1 704 801	27,9
2012	62	4 885	98,4	6 547	4 518,3	64,6	1,0	4 747	75,1	1 731 057	28,9
2013	62	4 901	96,2	6 654	4 647,2	65,9	1,0	4 733	73,1	1 721 658	28,2
2014	63	4 902	96,8	6 682	4 726,7	66,0	1,0	4 771	72,0	1 726 632	28,6
2015	64	4 935	96,4	6 711	4 744,1	65,7	1,0	4 726	69,8	1 730 285	28,6
2016	66	5 017	97,5	6 983	4 911,9	65,6	1,0	4 876	70,5	1 752 400	28,6

SOMED_T01_LU

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 21.07.2017

¹ Anzahl am 31. Dezember des Erhebungsjahres; Plätze am 1. Januar des Erhebungsjahres

² Vollzeitäquivalente

³ Anzahl Stellen in den Einsatzbereichen (Kostenstellen) Betreuung, Pflege, Therapie und Arzt

⁴ Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr gemäss ESPOP/STATPOP

⁵ Bis 2010: BESA-Stufe 4; ab 2011: Pflegestufen 8 bis 12

Ab 2012 inklusive Pflegeheime/-abteilungen von Klöstern

T-2 Alters- und Pflegeheime 2016

Kantone Zentralschweiz

	Anzahl Heime	Anzahl Plätze ¹	Mittlere Auslastung in %	Personal				Bewohner/innen ¹		Fakturierte Tage	
				Beschäftigte ¹	Stellen im Jahresmittel ²			Anzahl	pro 1000 Einwohner/innen ab 65 Jahren ⁴	Total	davon mit mehr als 140 Min. Pflege pro Tag ⁵ in %
				Total	davon Betreuung, Pflege, Therapie/Arzt ³ in %	pro Bewohner/in					
Zentralschweiz	134	9 427	96,1	12 863	9 015,3	64,4	1,0	9 109	65,8	3 279 015	23,4
Luzern	66	5 017	97,5	6 983	4 911,9	65,6	1,0	4 876	70,5	1 752 400	28,6
Nidwalden	7	458	98,4	631	435,6	64,2	1,0	461	55,7	164 947	20,5
Obwalden	7	432	94,8	625	452,7	59,4	1,1	417	62,1	149 867	17,9
Schwyz	29	1 844	91,9	2 448	1 684,3	64,5	1,0	1 742	65,4	620 204	14,9
Uri	10	572	94,3	764	508,4	67,5	0,9	530	74,5	197 338	19,7
Zug	15	1 104	97,6	1 412	1 022,4	59,5	0,9	1 083	52,9	394 259	18,8

SOMED_T06

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 21.07.2017

¹ Anzahl am 31. Dezember des Erhebungsjahres; Plätze am 1. Januar des Erhebungsjahres

² Vollzeitäquivalente

³ Anzahl Stellen in den Einsatzbereichen (Kostenstellen) Betreuung, Pflege, Therapie und Arzt

⁴ Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr gemäss ESPOP/STATPOP

⁵ Pflegestufen 8 bis 12

Kanton Zug ohne Pflegeheime-/abteilungen von Klöstern

Kanton Obwalden ohne Kurhaus am Sarnersee

T-3 Alters- und Pflegeheime: Ein- und Austritte nach Aufenthaltsort seit 2006

Kanton Luzern

	Eintritte						Austritte						
	Total	davon Kurzzeitaufenthalt ¹ in %	Langzeitaufenthalt				Total	davon Kurzzeitaufenthalt ¹ in %	Langzeitaufenthalt				
			Total	nach Aufenthaltsort vor Eintritt in %					Total	nach Austritt in %			
			Zu Hause	Krankenhaus	Übrige ²			Zu Hause	Krankenhaus	Verstorben	Übrige ²		
2006	2 268	12,1	1 994	52,5	28,7	18,8	2 210	13,3	1 916	16,3	1,4	56,6	25,7
2007	2 189	14,5	1 872	56,4	32,8	10,8	2 157	13,6	1 863	14,6	2,0	65,8	17,7
2008	2 287	18,9	1 854	56,3	28,8	14,9	2 285	17,5	1 885	16,2	1,7	66,9	15,2
2009	2 315	22,5	1 793	47,7	36,4	15,9	2 305	20,9	1 823	12,2	1,6	73,5	12,7
2010	2 463	27,4	1 789	52,4	32,3	15,3	2 452	24,5	1 852	12,0	1,1	73,1	13,8
2011	2 454	33,9	1 623	46,7	36,5	16,8	2 429	32,9	1 630	12,9	1,1	74,9	11,0
2012	2 740	35,1	1 779	50,3	34,4	15,3	2 685	32,6	1 809	11,2	1,4	77,4	10,0
2013	2 695	34,3	1 771	45,4	34,3	20,3	2 715	33,8	1 796	8,6	1,4	77,1	12,9
2014	2 548	34,4	1 672	47,0	37,3	15,7	2 493	33,9	1 647	8,1	1,5	78,6	11,8
2015	2 877	36,9	1 816	49,3	36,2	14,5	2 910	35,5	1 877	6,2	1,1	81,8	10,9
2016	3 001	39,9	1 804	44,1	40,2	15,7	2 852	41,3	1 675	8,0	1,3	83,0	7,7

SOMED_T02_LU

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

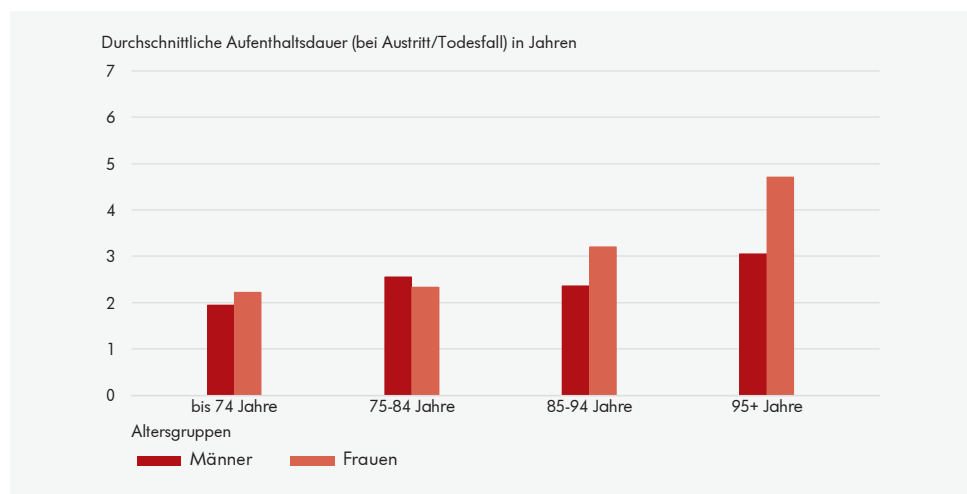
Datenstand: 21.07.2017

¹ Ein Kurzeitaufenthalt liegt vor, wenn die Person sich vorübergehend in der Institution aufhält.

² Anderes Alters- oder Pflegeheim, soziale Einrichtung oder übrige

Ab 2012 inklusive Pflegeheime/-abteilungen von Klöstern

G-1 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (bei Austritt/Todesfall) in Alters- und Pflegeheimen nach Alter und Geschlecht 2016
Kanton Luzern



SOMED_G01_LU

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 21.07.2017

Nur Langzeitaufenthalte

Inklusive Pflegeheime/-abteilungen von Klöstern

T-4 Altersstruktur der Bewohner/innen in Alters- und Pflegeheimen Ende Jahr seit 2006

Kanton Luzern

Alle Altersstufen			davon														
Total	Männer	Frauen	bis 64 Jahre			65 bis 74 Jahre			75 bis 84 Jahre			85 bis 94 Jahre			95 Jahre u. mehr		
			Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F

Bewohner/innen

2006	4 594	1 373	3 221	225	127	98	479	241	238	1 452	467	985	2 128	486	1 642	310	52	258
2007	4 619	1 383	3 236	217	124	93	442	209	233	1 489	486	1 003	2 150	497	1 653	321	67	254
2008	4 616	1 375	3 241	206	114	92	429	197	232	1 531	483	1 048	2 138	518	1 620	312	63	249
2009	4 616	1 379	3 237	215	125	90	435	203	232	1 506	478	1 028	2 141	502	1 639	319	71	248
2010	4 617	1 359	3 258	198	104	94	434	201	233	1 510	491	1 019	2 152	494	1 658	323	69	254
2011	4 657	1 382	3 275	213	105	108	425	210	215	1 506	500	1 006	2 194	497	1 697	319	70	249
2012	4 747	1 375	3 372	201	97	104	439	223	216	1 514	484	1 030	2 278	510	1 768	315	61	254
2013	4 733	1 375	3 358	195	100	95	453	231	222	1 477	476	1 001	2 291	500	1 791	317	68	249
2014	4 771	1 441	3 330	172	85	87	472	246	226	1 491	504	987	2 318	542	1 776	318	64	254
2015	4 726	1 441	3 285	180	82	98	447	230	217	1 469	514	955	2 308	543	1 765	322	72	250
2016	4 876	1 496	3 380	195	93	102	442	222	220	1 487	510	977	2 390	593	1 797	362	78	284

Bewohner/innen in Prozent der Wohnbevölkerung ¹

2006	1,3	0,8	1,8	0,1	0,1	0,1	1,6	1,8	1,5	7,5	6,0	8,5	33,4	24,1	37,7	62,0	48,1	65,8
2007	1,3	0,8	1,8	0,1	0,1	0,1	1,5	1,5	1,5	7,5	6,1	8,5	32,9	23,8	37,3	61,7	52,3	64,8
2008	1,3	0,8	1,7	0,1	0,1	0,1	1,4	1,4	1,4	7,5	5,8	8,7	31,7	23,7	35,6	62,0	51,6	65,4
2009	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,4	1,4	1,4	7,3	5,6	8,4	30,9	22,6	34,9	61,8	53,0	64,9
2010	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,4	1,3	1,4	7,1	5,6	8,2	30,2	21,4	34,4	61,8	53,1	64,6
2011	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,3	1,4	1,3	6,9	5,5	7,9	29,5	20,6	33,8	63,4	55,1	66,2
2012	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,3	1,4	1,3	6,9	5,2	8,0	29,8	20,4	34,4	63,3	53,5	66,1
2013	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,3	1,4	1,3	6,6	5,0	7,8	28,7	19,3	33,3	61,0	57,6	61,9
2014	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,4	1,5	1,3	6,6	5,2	7,6	28,0	19,7	32,1	61,5	52,9	64,1
2015	1,2	0,7	1,6	0,1	0,0	0,1	1,3	1,3	1,2	6,4	5,2	7,3	27,2	19,0	31,3	56,9	49,7	59,4
2016	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,2	1,3	1,2	6,4	5,0	7,4	27,0	19,4	31,0	58,3	49,4	61,3

In Prozent der Bewohner/innen

2006	100,0	29,9	70,1	4,9	2,8	2,1	10,4	5,2	5,2	31,6	10,2	21,4	46,3	10,6	35,7	6,7	1,1	5,6
2007	100,0	29,9	70,1	4,7	2,7	2,0	9,6	4,5	5,0	32,2	10,5	21,7	46,5	10,8	35,8	6,9	1,5	5,5
2008	100,0	29,8	70,2	4,5	2,5	2,0	9,3	4,3	5,0	33,2	10,5	22,7	46,3	11,2	35,1	6,8	1,4	5,4
2009	100,0	29,9	70,1	4,7	2,7	1,9	9,4	4,4	5,0	32,6	10,4	22,3	46,4	10,9	35,5	6,9	1,5	5,4
2010	100,0	29,4	70,6	4,3	2,3	2,0	9,4	4,4	5,0	32,7	10,6	22,1	46,6	10,7	35,9	7,0	1,5	5,5
2011	100,0	29,7	70,3	4,6	2,3	2,3	9,1	4,5	4,6	32,3	10,7	21,6	47,1	10,7	36,4	6,8	1,5	5,3
2012	100,0	29,0	71,0	4,2	2,0	2,2	9,2	4,7	4,6	31,9	10,2	21,7	48,0	10,7	37,2	6,6	1,3	5,4
2013	100,0	29,1	70,9	4,1	2,1	2,0	9,6	4,9	4,7	31,2	10,1	21,1	48,4	10,6	37,8	6,7	1,4	5,3
2014	100,0	30,2	69,8	3,6	1,8	1,8	9,9	5,2	4,7	31,3	10,6	20,7	48,6	11,4	37,2	6,7	1,3	5,3
2015	100,0	30,5	69,5	3,8	1,7	2,1	9,5	4,9	4,6	31,1	10,9	20,2	48,8	11,5	37,3	6,8	1,5	5,3
2016	100,0	30,7	69,3	4,0	1,9	2,1	9,1	4,6	4,5	30,5	10,5	20,0	49,0	12,2	36,9	7,4	1,6	5,8

SOMED_T04_LU

LUSTAT Statistik Luzern

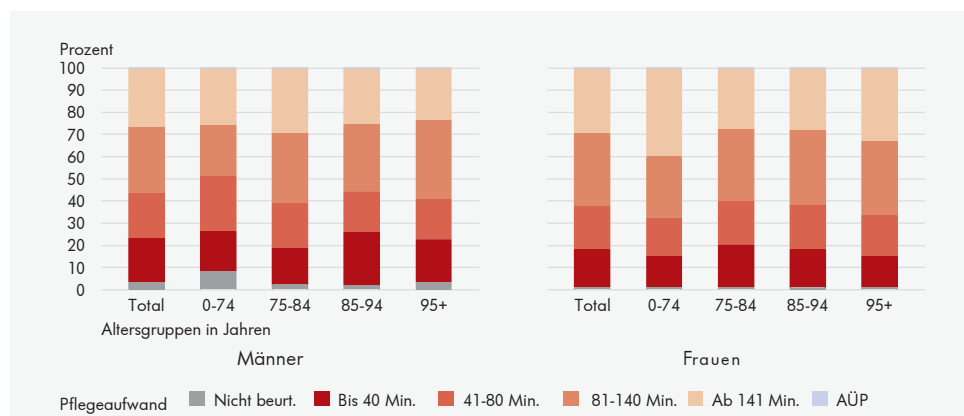
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 21.07.2017

¹ Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr gemäss ESPOP/STATPOP

Ab 2012 inklusive Pflegeheime/-abteilungen von Klöstern

G-2 Fakturierte Tage in Alters- und Pflegeheimen nach Pflegeaufwand, Alter und Geschlecht 2016
Kanton Luzern



SOMED_G02_LU

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 21.07.2017

AÜP: Akut- und Übergangspflege

Inklusive Pflegeheime/-abteilungen von Klöstern

T-5 Personal in Alters- und Pflegeheimen seit 2006

Kanton Luzern

	Beschäftigte Ende Jahr		Stellen im Jahresmittel (Vollzeitäquivalente)					
	Total	davon 50 u.m. Jahre alt in %	Total	davon Pflegepersonal				
				Total	nach Ausbildung in %			
			Qualifizierte Pflegeausbildung ¹	Betreuerische oder therapeutische Ausbildung ²	In Ausbildung/Praktikum ³	Ohne oder mit fachfremder Ausbildung		
2006	5 893	32,8	3 979,0	2 402,3	48,0	18,6	12,9	20,4
2007	6 034	32,8	3 950,7	2 406,6	48,4	18,4	13,3	19,8
2008	6 109	33,8	4 075,5	2 497,1	49,9	18,3	12,2	19,5
2009	6 272	34,4	4 165,6	2 474,7	51,9	17,3	13,6	17,1
2010	6 377	34,9	4 385,0	2 792,7	48,1	18,6	14,6	18,5
2011	6 480	35,5	4 436,6	2 759,4	50,0	19,8	15,3	14,8
2012	6 547	36,5	4 518,3	2 818,2	47,8	20,8	15,5	16,0
2013	6 654	37,4	4 647,2	3 021,2	45,9	23,1	16,7	14,4
2014	6 682	38,4	4 726,7	3 066,0	50,4	21,4	19,1	9,1
2015	6 711	39,0	4 744,1	3 064,1	50,1	22,4	19,0	8,4
2016	6 983	39,1	4 911,9	3 201,8	49,8	21,7	19,7	8,8

SOMED_T05_LU

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 21.07.2017

¹ Qualifizierte Ausbildung: Dipl. Pflegefachfrau/-mann, Pflegefachfrau/-mann DN I, Krankenpfleger/in FA-SRK/PKP, Fachangestellte/r Gesundheit, Praxisassistent/in EFZ, Pflegeassistent/in FA, Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA

² Betreuerische und therapeutische Ausbildung: Pflegehelfer/in SRK, Betreuungsberufe EFZ, dipl. Therapeut/in, Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/-in, übrige therapeutische und betreuerische Ausbildungen

³ In Ausbildung: Aus- und Weiterbildung, an der sich der Betrieb beteiligt

Ab 2012 inklusive Pflegeheime/-abteilungen von Klöstern